

Park Journal

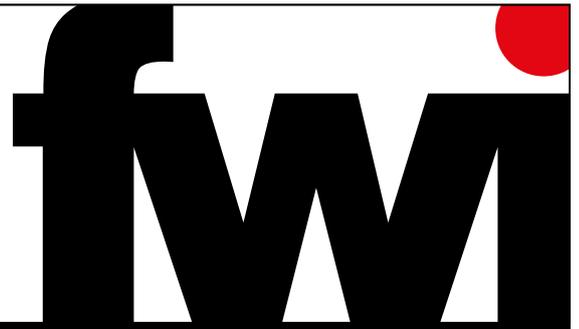
Informationen rund um den Gewerbepark Breisgau



Viele Millionen investiert

Bereits ansässige Unternehmen und neue Investoren setzen auf den Standort Gewerbepark

www.gewerbepark-breisgau.de



www.fwi-Wirtschaftsimmobilien.de

- **Die FWI hat Aufgaben**
in der Aufbereitung, dem Flächenrecycling von gewerblichen Brachflächen sowie dem Flächenmanagement und in einer aktiven Liegenschaftspolitik, sowohl für die Gemeinden als auch für investitionsbereite Unternehmen.
- **Die FWI ist kompetent**
bei Kauf, Verkauf und Vermittlung von gewerblich nutzbaren Immobilien.
- **Die FWI betreibt**
Projektentwicklungen und die Aktivierung von gewerblichen Brachflächen. Sie übernimmt Standortanalysen und entwickelt Nutzungs- und Bebauungskonzepte.
- **Die FWI vermittelt**
attraktive Finanzierungs- und Kreditdienstleistungen der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.
- **Die FWI hat**
eine umfassende Marktkennntnis auf dem gewerblichen Immobilienmarkt in der Region.



● **Freiburg -S- Wirtschaftsimmobilien GmbH & Co. KG**

Neuer Messplatz 3 | 79108 Freiburg
info@fwi-wirtschaftsimmobilien.de

☎ **0761 3881-1207**

Die **fwi** ist ein Tochter-
unternehmen von:



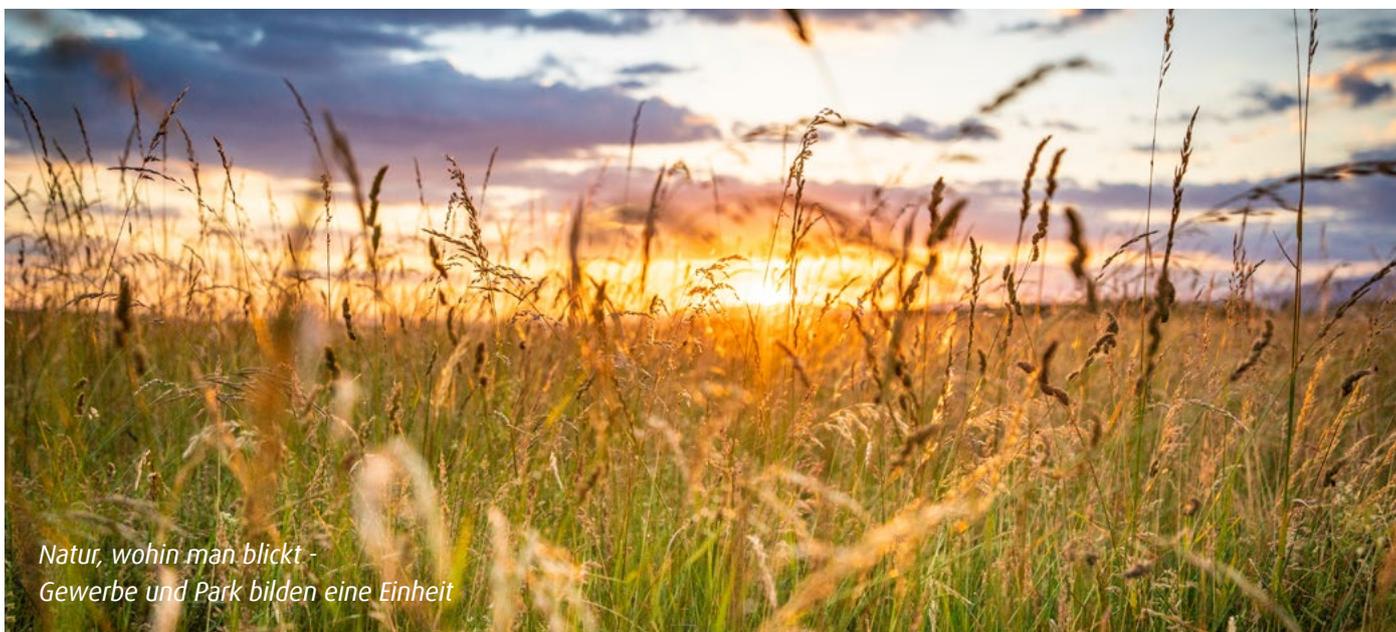
Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

und:



Management
Marketing
FWTM
FREIBURG

Liebe Leserinnen und Leser des ParkJournal,



*Natur, wohin man blickt -
Gewerbe und Park bilden eine Einheit*

das ParkJournal begleitet seit vielen Jahren die Entwicklung des Gewerbe Parks Breisgau. Anfangs mit bescheidenen Informationen. Der Gewerbe Park Breisgau, hinter dem ein kommunaler Zweckverband stand und steht, entwickelte sich in den 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts keineswegs stürmisch. Aber dieser Gewerbe Park, entwickelt auf einem zuvor militärisch genutzten Natur- und Landschaftsschutzgebiet, zeigte dann doch vielleicht unerwartete Stärken – auch, weil wichtige Politiker des Landes nicht nur freundliche Reden schwangen, sondern den Ausbau des Parks finanziell über abgesicherte Kredite ermöglichten. Heute, das ist ein Fakt, hat sich die Situation völlig umgedreht. Der Gewerbe Park Breisgau steht nicht mehr um Kredite an, er schüttet Überschüsse an die beteiligten Gemeinden aus. Viele Faktoren haben da mitgespielt und der Gewerbe Park Breisgau steht heute als Musterfall derartiger Konstrukte in Baden-Württemberg da. Der Branchenmix ist in einem

kaum denkbaren Ausmaß gelungen, er garantiert den Erfolg dieses Gewerbe Parks. Darüber berichten wir in diesem Heft ausführlich. Und natürlich über das viele Millionen schwere Engagement von Firmen, die diesen Standort am Rande des Markgräflerlands für einen ganz besonderen Glücksfall halten.

Wir freuen uns, wenn Sie, unsere Leserinnen und Leser, dieses neueste ParkJournal wieder als spannende Lektüre wahrnehmen.

Ihnen allen wünschen wir frohe Festtage und natürlich ein gesundes und glückliches Jahr 2023.

Die Redaktion

Impressum

ParkJournal Nr. 30
Dezember 2022

Gewerbe Park Breisgau
Hartheimer Straße 12
79427 Eschbach
Tel. 07634/5108-0
www.gewerbe-park-breisgau.de

Herausgeber:
Gewerbe Park Breisgau GmbH

Projektleitung:
Claudia Geisselbrecht

Herstellung/ Anzeigen:
büro44 GmbH, Breisach

Verantwortlich (Inhalt):
Susann Hemmerich
büro44 GmbH, Breisach

Titelbild:
Martin Koswig Photography
Bilder Innenteil: Martin Koswig
Photography, TREA, Gutex, Volksbank
Breisgau-Markgräflerland

Druck: Burger Druck, Waldkirch

Ein Ausblick

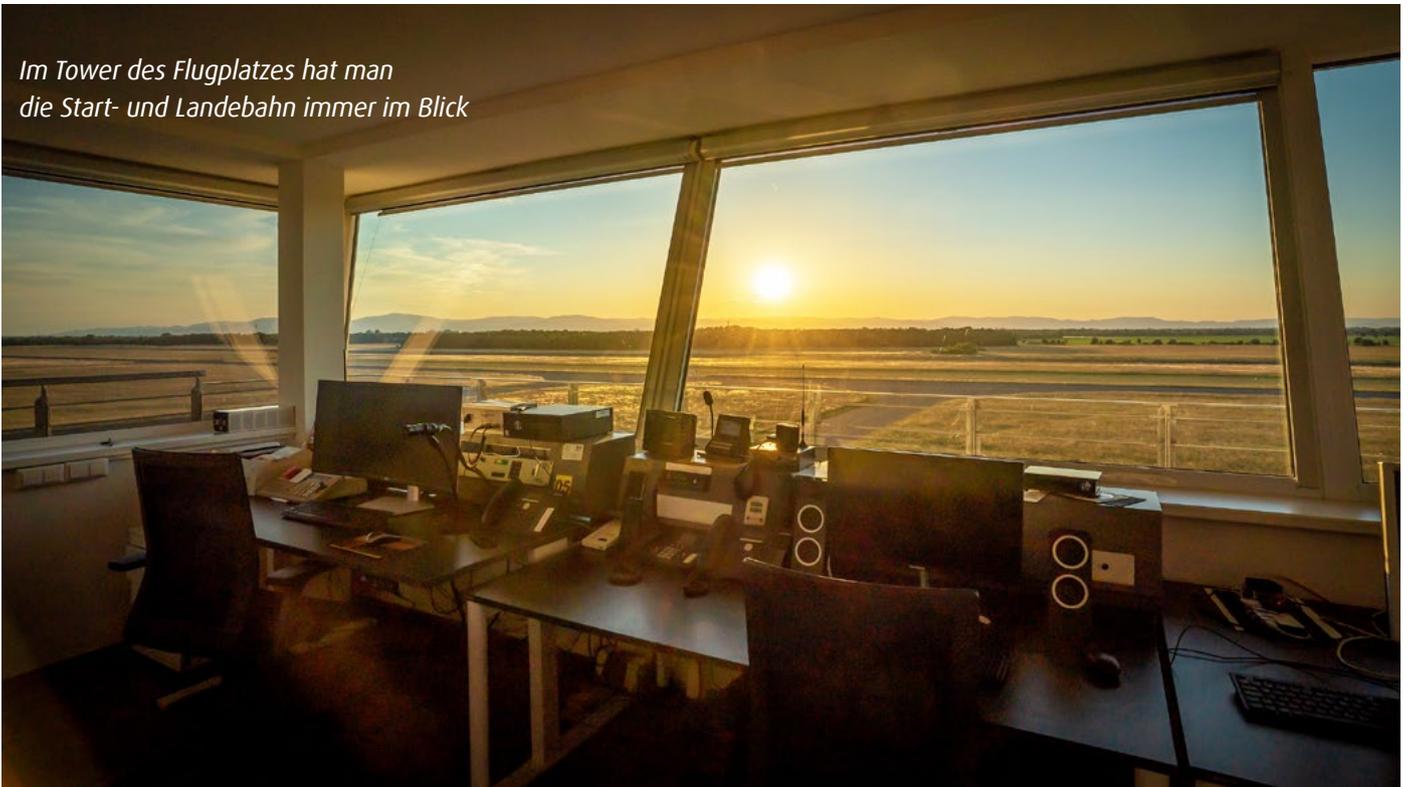
Gewerbepark Breisgau: Erfolgsgeschichte geht weiter

Allmählich werden schon die Zeitzeugen rar, die das direkt miterlebt haben. 1994, also vor 28 Jahren, wurde der „Zweckverband Gewerbepark Breisgau“ aus der Taufe gehoben. Zwölf Verbandsgemeinden, darunter mit einem Anteil von 30 Prozent die Großstadt Freiburg, stiegen in das Zukunftsprojekt ein. Der damalige Eschbacher Bürgermeister Harald Kraus hatte ein Positionspapier geliefert, das die Konversion des Fliegerhorsts vorsah – das militärisch genutzte 562 Hektar große Gelände sollte

in einem Gewerbepark umgebaut werden. Der Beifall für dieses Projekt war nicht eben berauschend. Kaum einer der Kommunalpolitiker in der ebenfalls neu gegründeten Wirtschaftsregion Freiburg konnte sich vorstellen, dass dieser Fliegerhorst mit seiner Start- und Landebahn unter anderem für die legendären Starfighter einmal zu einer Top-Adresse für Industrie und Gewerbe im Großraum Freiburg werden könnte. Tatsächlich war in einigen Verbandsgemeinden schon deshalb die Begeisterung nicht sehr

groß, weil man in dem neuen Gewerbepark Breisgau einen unliebsamen Konkurrenten für Betriebsansiedlungen sah. Es kam anders, ganz anders. Das ehemalige Militärgelände erwies sich bald als ernstzunehmender Standort für Gewerbe- und Industrieansiedlungen. Einen entscheidenden Impuls verschaffte dem Projekt 1996 der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Der Kreistag beschloss damals – Vorsitzender des Gremiums war Landrat Jochen Glaeser – ein sechs Hektar großes Areal zu kaufen, >>

Im Tower des Flugplatzes hat man die Start- und Landebahn immer im Blick





Wir suchen Kollegen für unsere Verwaltung, unsere Filialen und unser Logistikzentrum (m/w/d)

Gewerbepark Breisgau, Max-Immelmann-Allee 23, 79427 Eschbach



Lidl ist eines der führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und betreibt weltweit rund 11.550 Filialen in derzeit 30 Ländern. In Deutschland arbeiten mehr als 90.000 Mitarbeiter mit viel Leidenschaft daran, das Gute noch besser zu machen – in über 3.200 Filialen, unseren 39 Regionalgesellschaften und Logistikzentren sowie an unseren Standorten in Bad Wimpfen und Neckarsulm. Wir handeln am Puls der Zeit und denken immer wieder neu. Unseren Mitarbeitern bieten wir zukunftssichere Jobs, einzigartige Entwicklungsperspektiven und ein attraktives übertarifliches Gehalt. Dass wir fair und wertschätzend miteinander umgehen, ist für uns selbstverständlich. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen wollen und als überzeugte Teamplayer alles daransetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam immer besser zu werden – als Berufserfahrene genauso wie als Berufsstarter oder Quereinsteiger.

E-Mail:
recruiting.fre@lidl.de,
Mehr Infos zu Lidl als
Arbeitgeber und alle
aktuellen Jobangebote

Vertrieb

- Verkaufsleiter
- (Stellv.) Filialleiter
- Verkäufer/Aushilfen

Immobilien

- Projektleiter Bau
- Sachbearbeiter

Schüler

- Ausbildung
- Abiprogramm
- Duales Studium

Warengeschäft & Logistik

- Sachbearbeiter
- Kommissionierer

Bewirb dich auf jobs.lidl.de
#teamlidl



Weitere Informationen zu unseren Arbeitgeberauszeichnungen auf jobs.lidl.de/arbeitgeberauszeichnungen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.





Auch per Schiene ist der Gewerbepark Breisgau erreichbar – auch das ist ein wichtiger Standortfaktor

>> um dort eine hochmoderne Müllbeseitigungsanlage zu bauen unter Einhaltung strengster Umweltauflagen. Das Projekt, kurz TREA genannt, erwies sich bis heute als Volltreffer. Einerseits war die Abhängigkeit des Landkreises von großflächigen Mülldeponien beendet, andererseits gelang es in den Folgejahren, die bei der Müllverschmelzung freigesetzte Energie wirtschaftlich und obendrein umweltschonend zu verwenden. Es gibt heute, so sagt Markus Riesterer, der heutige Verbandsdirektor und Geschäftsführer des Gewerbeparks, praktisch kein neu angesiedeltes Unternehmen mehr, welches nicht Wärme aus der TREA bezieht. Entscheidend war übrigens für den Start des Fernwärmeprojekts der Beschluss der Volksbank Breisgau-Markgräflerland, ihre Zentrale im Gewerbepark zu bau-

en und die dort dank TREA vorhandene Fernwärme zu nutzen. Es ist eines der Faktoren, der den Gewerbepark bis heute immer attraktiver gemacht hat. Noch immer ist der Gewerbepark Breisgau ein Park im besten Sinne des Wortes, große Teile der früheren Fliegerhorst-Flächen stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. Gut 3.000 Menschen arbeiten heute in einem der vielen Gewerbe- und Industriebetriebe des Gewerbeparks. Der Branchenmix ist beeindruckend, gerade am Ende dieses nicht eben einfachen Jahres 2022. Es sind Pharmazieunternehmen mit internationalem Renommee dabei, aber auch Start-up-Firmen, die die Atmosphäre des Gewerbeparks mit seiner hervorragenden Infrastruktur schätzen – vom Verkehrslandeplatz bis hin zum Auto-

bahn- und Bahnanschluss. In der fast 30-jährigen Geschichte des Gewerbeparks wird 2022 wohl ein bedeutendes Jahr bleiben. So viele Neubauvorhaben sind parallel selten hier am Rande des Markgräflerlands auf den Weg gebracht worden – es wurden wohl deutlich über 400 Millionen Euro von Firmen investiert, die ihre Zukunft im Gewerbepark sehen (siehe dazu auch unser Interview mit Markus Riesterer, der den Gewerbepark seit vielen Jahren führt.) Und 2023? Dass die Erfolgsgeschichte weitergeht, mag heute kaum jemand bezweifeln. Man wird natürlich immer wieder neu justieren müssen, wie dieser Gewerbepark als wichtiger Wirtschaftsfaktor der gesamten Region sich weiterentwickeln könnte. Es bleibt also spannend... <<

Unsere Biogaslieferanten.

Aus ihrem Mist wird Energie für Dich.

#ischso



badenova

Energie. Tag für Tag

badenova.de/ischso

Gespräch mit Markus Riesterer

Große Unternehmen investieren bewusst im Gewerbepark

Der Gewerbepark Breisgau, vor fast 30 Jahren auf einem Militärflugplatz am Rande des Markgräflerlands in Betrieb genommen, hat in den vergangenen Jahren eine stetige Aufwärtsentwicklung erlebt. Wir haben über die aktuelle Entwicklung mit **Markus Riesterer** gesprochen. Er ist zum einen Verbandsdirektor des Zweckverbandes „Gewerbepark Breisgau“, andererseits führt er die Geschäfte der für den Park zuständigen GmbH.

Der Gewerbepark Breisgau ist bald 30 Jahre alt. In diesem Jahr 2022 waren die äußeren Umstände wirklich nicht erfreulich – die Pandemie, der Überfall Russlands auf die Ukraine – aber der Gewerbepark blieb davon offensichtlich unberührt. Firmen haben in einem Ausmaß investiert wie nie. Gibt es dafür eine schlüssige Erklärung? War das eher ein Zufall?

Markus Riesterer: Zufall würde ich es nicht nennen. Es gibt eine ganze Reihe an Mosaiksteinchen, die dann ein zusammengefügtes Bild ergeben. Es hat sich erneut bewahrheitet, dass die Strategie des Gewerbeparks, sich breit aufzustellen, ein Erfolgskonzept ist. Wir haben hier sehr unterschiedliche Unternehmen vom Start-up-Existenzgründer bis zum international aufgestellten Pharmaunternehmen. Dieser Branchenmix wirkt sich jetzt in diesen nicht eben einfachen



Markus Riesterer

Zeiten sehr positiv aus. Wenn eine Branche wirklich mal in die Knie gehen sollte, heißt das nicht, dass dies Auswirkungen auf den gesamten Gewerbepark mit seinen fast 3.000 Beschäftigten hat. Wir haben durchaus einige Unternehmen, die sind gut durch die Zeiten der Pandemie gekommen. Diese Unternehmen haben ihre Erweiterungspläne trotz der widrigen Umstände umsetzen können. Zusätzlich kommt aber das Thema „Neuansiedlungen“ dazu. Da haben wir in den vergangenen zwei, drei Jahren einen enormen Sprung gemacht. Zwei Beispiele: Avnet Embedded (Freiburg) GmbH (das ehemalige Hellige-Unternehmen) oder der Dämmplatten-Produzent Gutex, das sich noch in der Bauphase befindet. Die

investieren hier wirklich enorm. Bei Erweiterungen kann man übrigens sehen, dass national oder international aufgestellte Firmen, Erweiterungspläne nicht irgendwo in Europa, sondern bewusst im Gewerbepark Breisgau realisieren. So kommt ein Mosaikstein nach dem anderen dazu und das ergibt dann am Schluss die Investitionssumme von rund 450 Millionen Euro – gerechnet von 2020 an bis 2022, und ein Stück weit bis ins Jahr 2023.

Und der Gewerbepark muss die Infrastruktur bereitstellen?

Markus Riesterer: Genau. Wir betrachten hier nur die Investitionssumme der im Gewerbepark engagierten Unternehmen. Dazu kommt die Investition des Gewerbeparks selbst. Da ist einiges am Laufen, natürlich nicht vergleichbar mit einer Investition in ein neues Firmengebäude eines großen Unternehmens. Wir werden auch noch 2023 in den Themenbereich ÖPNV und Radinfrastruktur massiv investieren.

Energieeffizienz, Energieeinsparung und verwandte Themen stehen zurzeit vor allem aufgrund der Kriegssituation ganz vorne auf der Agenda. Auch bei Ihnen im Gewerbepark? Seit einigen Jahren wird ja schon die Wärme aus der TREA genutzt, die bei der Müllbeseitigung anfällt.

Markus Riesterer: In der Tat ist „Energie“ eines der Topthemen, mit denen wir uns beschäftigen. Wir hatten ja tatsächlich vor einigen Jahren einen Durchbruch, indem wir in einer Gemeinschaftsaktion ein Projekt umgesetzt haben, die Abwärme der TREA zu nutzen. Den Startschuss gab damals übrigens die Volksbank Breisgau-Markgräflerland, nachdem sie beschlossen hatte, ihre Zentrale in den Gewerbepark zu verlegen und die bei der Müllverbrennung entstehende Wärme zu nutzen. Das führt letztlich dazu, dass die Firmen, die jetzt an diesem Fernwärmenetz hängen, sich in einem relativ gesicherten Bereich bewegen, was die Zufuhr von Wärme anbelangt. Wir sind

da schon in einer besonders komfortablen Situation. Unsere Versorgungssicherheit ist sicher sehr viel höher als bei all jenen, die am Gas hängen. Übrigens sind heute bereits rund 80 Firmen an unser Fernwärmenetz angeschlossen; mit steigender Tendenz. Es gibt eigentlich keine neuangesiedelten Firmen, die nicht das Angebot „Fernwärme“ wahrnehmen. Es läuft alles in allem wirklich hervorragend.

Der Gewerbepark Breisgau gilt ja als grüner Gewerbepark. Akzeptieren die Firmen, dass sie dieses grüne Image mittragen müssen, indem sie nicht einfach einen Betonklotz auf eine Wiese stellen?

Markus Riesterer: Für uns sind die Begriffe „Gewerbe“ und „Park“ einfach nicht zu trennen. Sie gehören zusammen. Wir haben hier ja eines der größten Naturschutzgebiete in der gesamten Region, wir haben eines der größten zusammenhängenden Artenschutzgebiete für bodenbrütende Vögel – allein das ist ja schon eine Verpflichtung. Innerhalb der Bebauungspläne hatten wir von Anfang an sehr restriktive Festlegungen. Die sind in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich erhöht worden – nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Umsetzung. Die meisten halten sich an die Regeln, aber es gibt auch solche, die das eben nicht tun. Unterm Strich sind wir aber ganz zufriede- >>

Auch die TREA mit ihrer Funktion als Wärmelieferant ist ein Teil des Erfolgskonzepts des Gewerbeparks Breisgau



>> den. Wir schicken durchaus schon mal Verfügungen heraus, die klar sagen, dass vereinbarte grüne Standards auch umgesetzt werden müssen. Oft reicht da schon eine Beratung aus.

Wie viel Bäume hat der Gewerbepark eigentlich selber angepflanzt?

Markus Riesterer: Wirklich Tausende, dazu kommen die ganzen Waldaufforstungen. Unser Bauhof besteht ja aus mehreren Abteilungen. Es gehört auch ein Team „Grünanlagenunterhaltung“ dazu. Unsere ganzen Grünanlagen vom Staudenbeet angefangen bis zu klassischen Baumalleen werden von diesen Fachleuten betreut. Und noch eine

Hausnummer: Allein für Pflanzmaßnahmen haben wir im vergangenen Jahr 200.000 Euro eingesetzt.

Und wie geht's 2023 weiter?

Markus Riesterer: 2023 steht komplett im Fokus der Infrastruktur. Vor allen im Öffentlichen Personennahverkehr, da sind wir schon jetzt in intensiven Gesprächen. Zusätzlich werden wir uns um die Radinfrastruktur kümmern. Dazu gehört beispielsweise auch der Anschluss an das Radfahrnetz Hartheim-Bremgarten. Wie haben da einen guten Kompromiss mit der Naturschutzbehörde hinbekommen.

Was haben denn nun eigentlich die Gemeinden vom Gewerbepark rein finanziell gesehen?

Markus Riesterer: Wir werden dieses Jahr eine Sonderausschüttung von zwei Millionen Euro leisten. Zusammengekommen haben wir dann in diesem Jahr vier Millionen Euro an die am Zweckverband beteiligten Gemeinden weitergegeben. Dazu kommen weitere Leistungen bis hin zur Feuerwehrentschädigung. Für die eine oder andere Gemeinde ist das eine stabile Einnahmequelle. Vom Gewerbepark profitieren die Kommunen tatsächlich in hohem Ausmaß, eine Situation, die vor 27 Jahren keiner ahnen konnte.

Die Rad-Infrastruktur im Gewerbepark wird weiter ausgebaut





Sie suchen?

Wir auch!

Zukunftspionier, Organisationstalent
oder eher eine Beraterpersönlichkeit?
Jetzt den QR-Code scannen und die
passende Stelle bei uns finden.



Wir freuen uns auf Ihre Online Bewerbung.



www.sparkasse-staufen-breisach.de/karriere



Sparkasse
Staufen-
Breisach

Was hat sich 2022 getan?

Gewerbepark präsentiert sich neu im Internet

Seit Mitte August präsentiert sich der Gewerbepark unter www.gewerbepark-breisgau.de in neuem Design und mit überarbeiteten Inhalten. Der zusammen mit der Firma Converm gestaltete Internetauftritt soll besonders für die ansässigen Firmen und die zahlreichen Mitarbeitenden eine moderne, interessante und informative Plattform bieten. Aber auch die für den Zweckverband notwendigen administrativen Inhalte sind vollumfänglich integriert. Wer mag, kann sich gerne den einen oder anderen Podcast aus der Verwaltung oder von Unternehmen anhören und gewinnt über diesen Weg einen ganz persönlichen Einblick in den Gewerbepark.



Ein Ausschnitt der Startseite unter der Rubrik „Unternehmen“

Jeannine Bernhard ist Obst- und Gartenfachwartin

Der Gewerbepark Breisgau wird von vielen Investoren auch geschätzt, weil hier Landschafts- und Naturschutz nicht zu kurz kommt. Zum Team des Gewerbeparks gehört mit Jeannine Bernhard auch eine gelernte Gärtnerin. Sie hat nun ihre Qualifikation noch verbessert und kürzlich die Prüfung zum LOGL - Geprüften Obst- und Gartenfachwart absolviert. Schwerpunkte ihrer vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL) konzipierten Ausbildung waren der naturschutzorientierte Schnitt von Hochstammobstbäumen und die Pflege artenreicher Steinobstwiesen. 100 Stunden Theorie und Praxis mussten die 24 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich bestehen. Die Urkunden für die frischgebackenen Obst- und Gartenfachwarte wurden bei einer Veranstaltung in Ebringen überreicht.



Jeannine Bernhard (rechts) mit Geschäftsführer und Verbandsdirektor Markus Riesterer

Neue Firmen gehören zum Alltag des Gewerbeparks



Neu im Gewerbepark: Eurokey Investments (links) und Avnet Embedded

Eurokey Investments GmbH baut Bürogebäude und Lagerhalle

Derzeit wird viel investiert im Gewerbepark Breisgau. Zu den Investoren gehört auch die Firma Eurokey Investments GmbH aus Müllheim, die sich mit der Projektentwicklung größerer Bauvorhaben befasst. Eurokey baut in der Münstertäler Straße direkt an der Max-Immelmann-Allee seit diesem Sommer ein viergeschossiges Bürogebäude und eine Lagerhalle. Der Projektentwickler Eurokey ist wichtiger Partner für die Baubranche. Die Fertigstellung des großen Baukomplexes ist für Juli 2023 geplant.

Avnet Embedded zieht von Freiburg in den Gewerbepark Breisgau

Anfang Mai war Spatenstich. Der Hamburger Projektentwickler Ixocon errichtet derzeit für das Unternehmen Avnet Embedded in der Münstertäler Straße eine rund 8.000 Quadratmeter große Produktionshalle auf zwei Etagen, 7.200 Quadratmeter Lagerfläche sowie 3.000 Quadratmeter Büro- und Sozialfläche.

Einziehen wird hier der Elektronikspezialist Avnet Embedded aus dem Freiburger Industriegebiet Haid, der großen Wert auf die Nachhaltigkeit seiner Firmengebäude legt. Trotz der neuen und modernen Räumlichkeiten ist der Umzug von Freiburg in den Gewerbepark Breisgau eine große Herausforderung für die Unternehmensleitung und die rund 250 Beschäftigten.

HOG

WWW.HOG-TRANSPORTE.DE

...für Sie auf Achse!

Partner im Gewerbepark

www.witec-ag.com

WITEC AG



BLECHBEARBEITUNG VON 0,8-200 mm

ZUSCHNEIDEN
ABKANTEN
SCHWEISSEN
VERSCHLEISSSCHUTZ

Neuer Trimm-Dich-Pfad

Der Gewerbepark ist jetzt in einem kleinen Waldstück entlang der Max-Immelmann-Allee in Höhe der Müllheimer Straße um einen kleinen, aber feinen Trimm-Dich-Pfad reicher geworden. Zusammen mit dem für den Gewerbepark zuständigen Förster und dem Landschaftsarchitekturbüro Ralf Wermuth konnte die Idee für ein attraktives Bewegungsangebot für die zahlreichen Beschäftigten und die weiteren Besucher des Parks umgesetzt werden. Insgesamt acht Geräte laden zur sportlichen Betätigung entlang eines neu angelegten Waldpfades ein: dazu gehören unter anderem ein Hindernisparcours, ein Balancierbalken, eine Bauchbank oder ein Klimmzug.

Damit die Übungen auch gelingen, ist jedes Gerät mit Hinweisen zur korrekten Ausführung der Übungen beschildert.



Im Vordergrund der Parallelbalken und der Hochsprung im Hintergrund

Sigi's Vesperhüsli

Jeden Mittwoch öffnet Sigrid Pfefferle aus Münstertal ein „Vesperhüsli“ im Gewerbepark für alle Liebhaber der Hausmannskost. Angeboten werden wöchentlich wechselnde Tagesgerichte wie Maultaschen mit abgeschmelzten Zwiebeln, verschiedene Salate oder Schäuferle mit badischem Kartoffelsalat. Den Hunger stillen kann man bei Sigi immer mit Bauernwürsten und Brot oder „Fleischkäs-Weckle“. Dazu gibt's gekühlte Getränke oder Coffee-to-go.

Öffnungszeiten: Mittwoch 10.30 bis 13.30 Uhr, Adresse: Max-Immelmann-Allee 10b, 79427 Eschbach



Neuer Sitzplatz am Wasserturm

Direkt am Wasserturm ist jetzt ein weiterer schön angelegter Sitzplatz zum Verweilen entstanden. Etwas abseits gelegen ist der Platz ideal geeignet, eine Pause zu genießen. Er kann aber auch für eine Arbeitseinheit im Grünen genutzt werden. Damit der Platz perfekt ist, wird noch ein Sonnensegel durch den Bauhof des Gewerbeparks Breisgau angebracht.



ARCHITEKTUR | TRAGWERKE | TECHNIK | MANAGEMENT

L A I S

Hartheimer Straße 20, 79427 Eschbach
Gewerbepark Breisgau – Deutschland
Tel. +49 (0) 7634 505 58 0, Fax. +49 (0) 7634 505 58 23
info@lais-architekten.de, www.lais-architekten.de



Starfighter als Leihgabe für das Immelmann-Museum

Der Gewerbepark Breisgau ist auf einem früheren Militärflugplatz entstanden, Standort des damaligen Geschwaders 51 Immelmann. Diese militärische Vergangenheit wird durchaus bis heute sichtbar, vor allem in dem dort eingerichteten Museum. Von ganz besonderer Bedeutung ist zweifellos das in 4000 Arbeitsstunden restaurierte Kampfflugzeug Lockheed F 104, das auf dem im Gewerbepark befindlichen Museums-Außenbengelände besichtigt werden kann. Das Kampfflugzeug, bekannt unter dem Namen „Starfighter“, wurde vom Militärischen Museum der Bundeswehr in Berlin-Gatow zur Verfügung gestellt. Für die Restaurierung sorgten Ehemalige des Immelmann-Geschwaders, die sich dem alten Standort im Markgräflerland bis heute verbunden fühlen. Ende September wurde bei einem kleinen Festakt nicht nur die Rückkehr eines Starfighters auf dem Museumsgelände gefeiert, sondern auch die Einweihung des vorbildlich hergerichteten Außenbereichs des Immelmann-Museums. Und die ehemaligen Soldaten der Luftwaffe, alle in einem fortgeschrittenen Lebensalter, nutzten den Tag auch, um den Namensgeber Max Immelmann zu feiern, der am 21. September 1890 in Dresden geboren wurde. Er war einer der bekanntesten deutschen Jagdflieger im Ersten Weltkrieg. Das einst in Bremgarten stationierte Geschwader wurde nach ihm benannt.



Flugplatz setzt auf neue LED-Technik

Seit August ist reger Baubetrieb auf dem Flugplatzgelände. Der Anlass: die geplante Wiederinbetriebnahme der Befehrerung der Flugbetriebsflächen. Damit möchte die Gewerbepark Breisgau GmbH als Betreiberin des Sonderlandeplatzes zukünftig die Flugsicherheit erhöhen und einen qualifizierten Flugverkehr während der Betriebszeiten gewährleisten. Denn besonders in den Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonaten sind erfahrungsgemäß die Sichtweiten in den Tagesrandzeiten eher als schlecht zu bezeichnen.

Während der militärischen Nutzung des Flugplatzes gab es bereits eine Befehrerung. Die teilweise noch vorhandenen Bestandteile werden aktuell ersetzt, ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Hierzu gehört etwa die Verlegung der benötigten Kabel entlang der Rollbahnen und der Start- und Landebahn in Lehrrohren (bisher waren die Kabel erdverlegt), der Einbau von Zug- und Montageschächten, die Anpassung der Anflugbefehrerung, die Einrichtung der technischen Anlage im Tower und die Installation der Einrichtungen für den Betrieb auf dem Tower. Auf den Montageschächten werden am Ende der Maßnahmen die neuen LED-Feuer installiert.

Aus Rücksicht auf das vorhandene Natur- und Landschaftsschutzgebiet werden die Feuer (Leuchtmittel) grundsätzlich

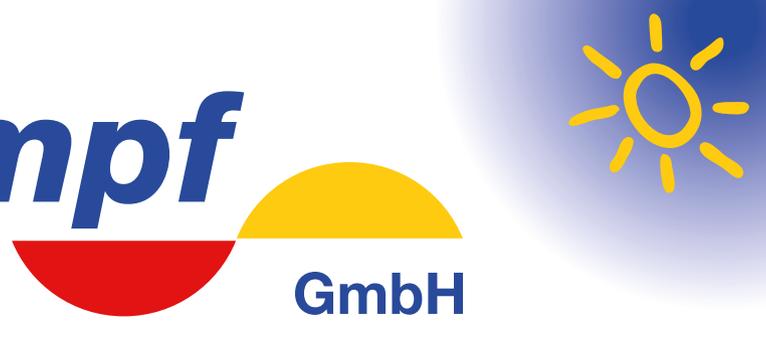


in LED-Technik ausgeführt. Die LED-Technik hat gegenüber der Halogentechnik den entscheidenden Vorteil, dass sie keine Hitze produziert und somit keine Insekten angezogen werden.

Aktuell geht die Flugleitung davon aus, dass die instandgesetzte Befehrerung spätestens zum Ende des Jahres zum Einsatz kommt. Eine Änderung der Betriebszeiten wird es nach Inbetriebnahme der Befehrerung nicht geben.

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR | BAUBLECHNEREI

Rampf
wer sonst?
 GmbH



☎ 07634 - 69 40 20
 Max-Immelmann-Allee 21 • 79427 Eschbach

CO₂-neutraler Produktionsstandort im Gewerbepark

Gutex setzt ökologische Maßstäbe



Viele bedeutende Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren für einen Standort im Gewerbepark Breisgau entschieden. Sie prägen auch das „Gesicht“ dieses Parks, der mit seinem hohen Anteil an Grün wirklich auch ein Park für Gewerbe ist. Nun kommt zu großen und durchaus sehr unterschiedlichen Firmen wie TREA (Müllbeseitigungsanlage), Losan (Pharma) Lidl (Lebensmittellogistik), Volksbank Breisgau-Markgräflerland (Geldinstitut) und vielen weiteren noch ein Unternehmen dazu, das den ohnehin beeindruckenden Branchenmix im Gewerbepark Breisgau noch einmal ganz besonders bereichert. Wir reden von Gutex mit Hauptsitz in Waldshut, wo man sich vor

wenigen Jahren entschlossen hat, ein weiteres Holzfaserplattenwerk im Gewerbepark Breisgau zu bauen. Tatsächlich gab es gerade für das ökologisch bestens aufgestellte Unternehmen ein unschlagbares Argument, den Gewerbepark am Rande des Markgräflerlands als Standort für die Produktion von Holzfaserdämmstoffen auszuwählen. Genauer: als CO₂-neutralen Produktionsstandort für ökologische Holzfaserdämmstoffe. Der Gewerbepark Breisgau ist nah dran an jenen regionalen Gebieten, aus denen das für die Dämmstoffplatten notwendige Holz kommt, eben der Schwarzwald und die Vogesen. Gutex setzt an dem neuen Produktionsstandort auf hoch optimierte Nach-

haltigkeitskriterien. Am besten sichtbar wird dies an der geplanten Energieversorgung: die Photovoltaikanlage erzeugt Ökostrom, aus einer Biomasse-Anlage wird Prozessdampf und -wärme geliefert und auch die im Gewerbepark in unmittelbarer Nähe zu Gutex befindliche Müllbeseitigungsanlage TREA kommt ins Spiel als Wärmelieferant. So gesehen, ein wirkliches Vorzeigeprojekt. Ein Vorhaben, das zu den größten bisherigen Investitionen im Gewerbepark Breisgau gehört. Über 100 Millionen Euro wird Gutex wohl in das neue Werk investieren. Langfristig werden 120 neue, qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Geplant ist, dass das Werk ganzjährig im 3-Schicht-Betrieb gefahren wird. Ein

wichtiger Bereich ist dabei die Trockenanlage, in der bis zu 4.800 Kubikmeter Holzfaserdämmplatten am Tag getrocknet werden können. Bereits jetzt ist Gutex Qualitätsführer der Branche in Mitteleuropa. Im Stammwerk Gutenberg bei Waldshut-Tiengen werden derzeit Dämmplatten, Dämmmatten und lose Einblasdämmstoffe produziert – 250 Mitarbeiter sind in dem Hauptwerk tätig, das Familienunternehmen erzielt einen Jahresumsatz um die 110 Millionen Euro. Und dies alles mit einer klaren Ausrichtung auf Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit. In der neuen Niederlassung im Gewerbepark Breisgau gehören die gleichen ehrgeizigen Ziele dazu. Geplant ist, dass das neue Gutex-Werk im September 2023 so weit fertig gestellt ist, dass die Produktion starten kann. Der neue Standort im Gewerbepark Breisgau umfasst Produktion, Lager und Verwal-

tung. In der neuen Anlage werden im modernen und umweltfreundlichen Trockenverfahren Holzfaser-Dämmplatten aus Nadelholz hergestellt.

Als Rohstoff dienen Hackschnitzel, welche von regionalen Sägewerken bezogen werden. Auf einer Rundholzentringungs- und Hackerlinie können aber auch Hackschnitzel selbst erzeugt werden. Die Hackschnitzel-Fractionen werden in zwei Rundsilos befördert und zwischengelagert. Anschließend werden die Hackschnitzel unter Zugabe von Dampf in einem Refiner thermisch-mechanisch zu einzelnen Holzfasern aufgeschlossen. Die feuchten Holzfasern werden in einen ca. 200 Meter langen Luft-Stromtrockner eingebracht, anschließend mit warmer Luft transportiert und gleichzeitig getrocknet. Die Trocknungsenergie wird von einer eigenen Biomasseanlage sowie der benachbarten Müllverbren-

nungsanlage bezogen. Als Brennstoff für die Biomasse-Anlage werden die auf dem Holzplatz anfallende Rinde sowie zugekaufte Waldhackschnitzel eingesetzt. Im nächsten Prozessschritt werden die getrockneten Fasern mit einem Bindemittel benetzt und über eine Streumaschine mechanisch auf eine Plattenmaschine aufgetragen. Der erzeugte Endlosmattenstrang durchläuft anschließend eine Kalibrier- und Aushärteeinheit. Dabei wird dieser auf die entsprechende Plattenstärke komprimiert und durch Dampf ausgehärtet. Nach Ablängung und Besäumung wird der Endlosstrang von einer Paketsäge in Einzelteile aufgeteilt. Diese werden gegebenenfalls in einer Profilierungsanlage mit Nut- und Federprofil versehen. Die Fertigplatten werden mit Hilfe von Robotern auf Paletten gestapelt, verpackt und anschließend ins Lager gebracht.



Wertehaus komplettiert Volksbank-Standort Gewerbepark

Modell für eine nachhaltige Bank



Ein Blick auf das neue Wertehaus der Volksbank Breisgau-Markgräflerland

2015 war das eine ziemlich Sensation in der gesamten Bankenbranche. Die Volksbank Breisgau-Süd – heute Volksbank Breisgau-Markgräflerland – feierte im Herbst ihren Einzug in ein neues Verwaltungszentrum. Das große Geldinstitut hatte sich als Standort den Gewerbepark Breisgau ausgesucht. Eine sehr grundsätzliche Entscheidung, orientiert an einer sich rasch ändernden Bankenszene. Schon vor sieben Jahren war die Digitalisierung des Geldgeschäfts in vollem Gange. Das alte Bild einer Bank, in der vorwiegend Kunden am Schalter Bargeld abhoben oder Überweisungen abgaben stimmte nicht mehr. Digital geführte Konten nahmen dramatisch zu, spezielle Beratung in komplexen Geldgeschäften wurde und wird stattdessen immer mehr nachgefragt.

Heute ist die Präsenz der Volksbank Breisgau-Markgräflerland im Gewerbepark eine Selbstverständlichkeit. Es ist ein kleines Bankenzentrum mitten in dem tatsächlich parkartigen Gelände entstanden – drei moderne Gebäude hat die Volksbank mittlerweile bauen lassen, das Projekt der Zentrale im Gewerbepark hat sich nicht nur bewährt, es wird von meisten Kunden als sinnvolle Bereicherung empfunden. Zumal die Genossenschaftsbank ja immer noch in der Fläche präsent ist – entweder in eigenen mit Fachpersonal besetzten Filialen zwischen Breisach, Bad Krozingen, Hartheim und Heitersheim, oder zumindest mit Geldautomaten, damit sich Kunden noch mit Bargeld versorgen

können. Nun ist im Sommer 2022 noch ein neues Beratungszentrum dazu gekommen, das „Wertehaus“ im Gewerbepark Breisgau, der dritte Bauabschnitt. Es ist heute die bevorzugte Anlaufstelle für Firmenkunden, Geschäftskunden, Private-Banking-Kunden, Wohnbaukunden, Immobilienkunden aber auch für die klassische Privatkundenberatung. 70 moderne Arbeitsplätze stehen hier zur Verfügung und die 15 modernen Beratungszimmer im Attikageschoss bieten ganz nebenbei einen traumhaften Blick auf Schwarzwald, Vogesen und die Rheinebene. Für den Namen „Wertehaus“ haben sich die Verantwortlichen der Volksbank ganz bewusst entschieden. Er entspricht auch der Unternehmensphilosophie. Das Qualitätsversprechen gründet auf Werten wie Solidarität, Transparenz, Vertrauen, Verantwortung, Regionalität, Nachhaltigkeit und Seriosität.

Ein Thema war beim Bau des Wertehauses die Beachtung einer nachhaltigen Bauweise. Es entstand ein so genannter Hybridbau: Um einen statisch notwendigen Betonkern wurden mit einer Holzkonstruktion die Ausleger der Stockwerke gebaut – mit dem Ergebnis eines besseren und gesünderen Raumklimas. Äußerst nachhaltig funktioniert die Beheizung des Wertehauses. Wie bereits in den ersten drei Bauabschnitten wird das Fernwärmenetz der im Gewerbepark ansässigen TREA (Thermische Restabfallbehandlungsanlage und Energieerzeugungsanlage) den Heizbedarf des Wertehauses komplett decken. Ohne die bereits 2015 getroffene Entscheidung der Volksbank für die Nutzung der aus der Müllbeseitigung resultierenden Fernwärme wäre diese Wärmequelle kaum zur Selbstverständlichkeit für viele Betriebe im Gewerbepark geworden.

Auch bei der Stromversorgung ist Nachhaltigkeit garantiert: Einerseits wird mit neuester LED-Technik, zahlreichen Bewegungs- und Helligkeitsmeldern der Stromverbrauch deutlich reduziert. Andererseits wird die Volksbank in Zukunft mindestens 40 Prozent ihres Stromverbrauchs selbst über eine moderne Photovoltaikanlage produzieren. Eine weitere Herausforderung bei einem solchen Gebäude stellte die Optimierung des Raumklimas und der Akustik dar. Die Lösung wurde mit einer Wand- und Deckenverkleidung aus regionalen Weißtannenprodukten gefunden. Die besondere Konstruktion der Holzdecke in Kombination mit dahinter Kühlbalken ermöglicht ein optimales Raumklima

und einer natürlichen Zirkulation. Bei der Einweihung hat der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Breisgau-Markgräflerland, Norbert Lange, übrigens angekündigt, die „Nachhaltigkeitsstrategie in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales konsequent weiter zu verfolgen“. Ein spannendes Projekt ist dabei die Absicht, die Photovoltaik-Kapazitäten in Richtung Energieautarkie und Klimaneutralität weiter auszubauen. So gesehen ist die Präsenz der Volksbank Breisgau-Markgräflerland ganz sicher ein Glücksfall für den Gewerbepark und die Region. Und ein Vorzeigeprojekt für all jene Unternehmen, die ihre Betriebe in Sachen Nachhaltigkeit weiterbringen wollen.



Gelungene Innenarchitektur gehört für die Volksbank zu deren Bauwerken

Premiere 2023

Der Gewerbepark als Kalender

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche professionelle Fotoaufnahmen im Gewerbepark anlässlich des neuen Internetauftritts gemacht. Aus diesem Fundus an einmaligen und tollen Fotos ist jetzt ein erster Jahreskalender entstanden. Die Verwaltung des Gewerbeparks möchte diesen Kalender den ansässigen Unternehmen für ihre Mitarbeiter, Kunden,

Geschäftsfreunde und Lieferanten zum Erwerb anbieten. Der Preis des Kalenders beträgt 12 Euro (inkl. MwSt.). Verbunden ist dieses Angebot mit einem Charity-Projekt, denn der Verkaufserlös geht zu 100 Prozent an „Tigerherz... wenn Eltern Krebs haben“ des Tumorzentrums Freiburg. Hier werden Kinder- und Jugendangebote der Psychosozialen Krebsberatung finanziell

unterstützt. Ab einer Bestellsumme von 300 Euro (entspricht 25 Kalender) stellt Tigerherz eine Spendenbescheinigung aus. Vorgestellt wurde der Kalender kürzlich im Rahmen eines Unternehmenstreffens in der Verwaltung des Gewerbeparks. Bestellungen nimmt die Verwaltung gerne unter info@gewerbepark-breisgau.de entgegen.

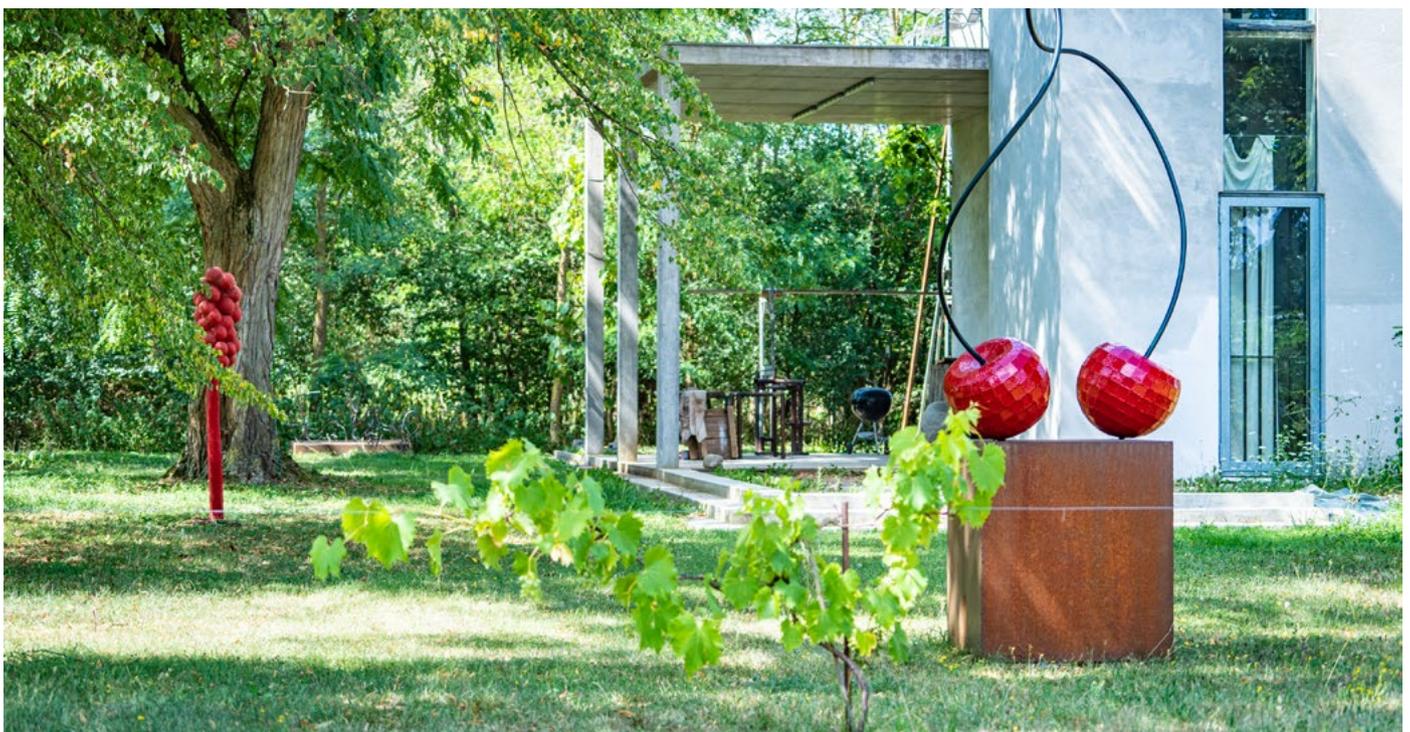


Das Pharmaunternehmen Losan zeigt mit seinem Neubau im Gewerbepark Breisgau wie gutes Bauen gehen kann. Ein grünes Parkumfeld gehört natürlich auch dazu



E- Autos brauchen natürlich Strom. Im Gewerbepark Breisgau gehören solche „Zapfsäulen“ dazu

Kunst zwischen Gewerbe und Industrie – dafür sorgt der Künstler Bruno Feger





Ein malerischer Tümpel, Wasserpflanzen – auch das ist Natur im Gewerbepark Breisgau

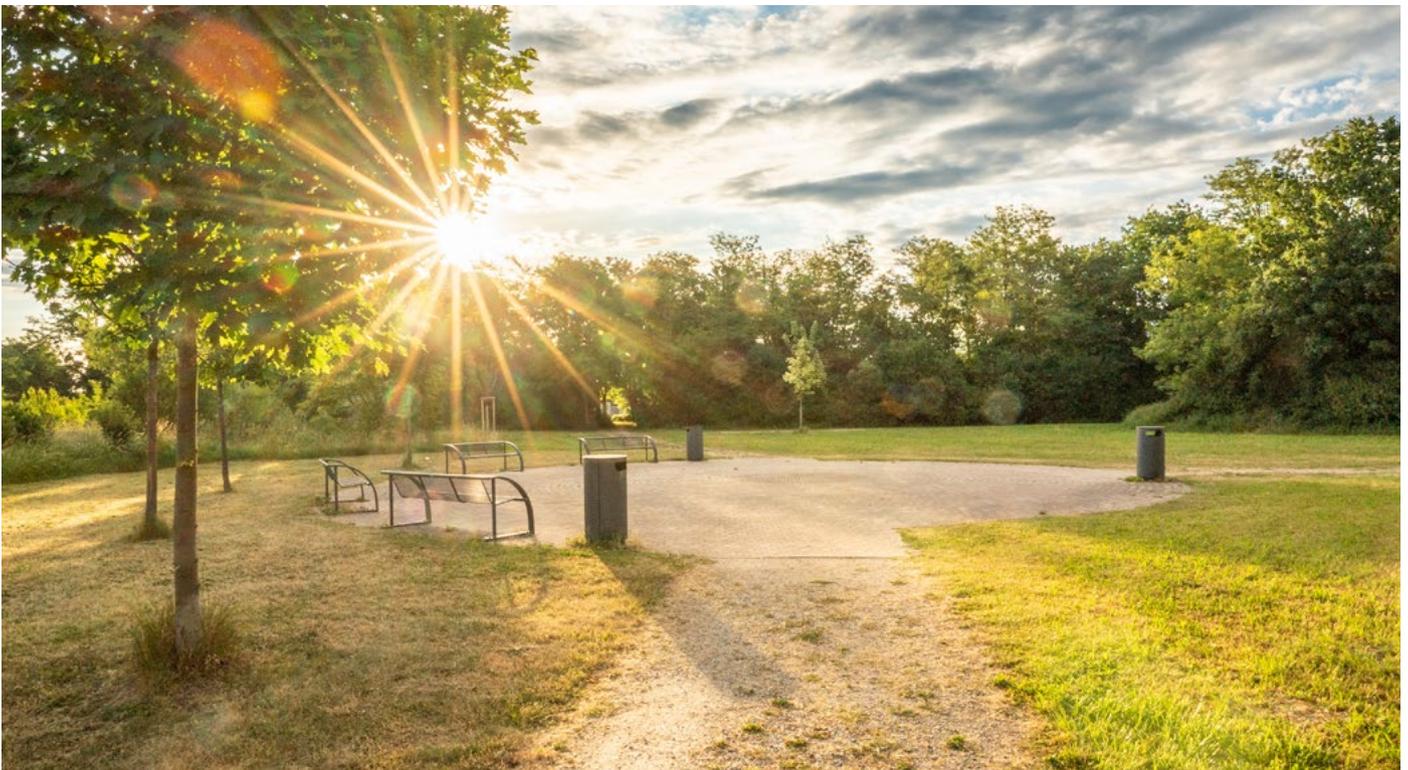
Idylle pur, das ist der grüne Gewerbepark - vielleicht sogar als Platz für ein Familienpicknick





Für Bienen gibt es im Gewerbepark Breisgau ein reichliches Nahrungsangebot

Einfach mal ausspannen - auch dafür gibt es Möglichkeiten



Ein Mann der ersten Stunde geht

Er war von Anfang an bei der Gründung des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau im Jahr 1994 dabei: Werner Hoffmann, der jetzt endgültig in den Ruhestand verabschiedet wurde. Insbesondere bei der Entwicklung des Sonderlandeplatzes war der ehemalige Bundeswehr-Offizier unentbehrlich. Hoffmann kannte den früheren Militärflugplatz in allen Details. Als Erster Flugleiter hat sich Werner Hoffmann auch um die Ausbildung der nebenamtlich tätigen Flugleiter gekümmert - neben der Verwaltung und Organisation des Sonderlandeplatzes. Dazu gehörte eine Vielzahl von Aufgaben, so war Werner Hoffmann auch als Gewässerschutzbeauftragter für den Gewerbepark tätig. Selbst im Rentenalter blieb Hoffmann für den Gewerbepark tätig, er reduzierte allerdings von 2016 an seine Arbeitszeit um ein paar Stunden. Als früherer „Chef im Tower“ wird er dem Gewerbepark sicher verbunden bleiben.



Bild: Christoph Eberle

Ihre Ansprechpartner im Gewerbepark Breisgau

VERWALTUNG

Hartheimer Straße 12
79427 Eschbach
Tel. 07634/5108-0
Fax 07634/5108-22
www.gewerbepark-breisgau.de
E-Mail: info@gewerbepark-breisgau.de

Markus Riesterer, Tel. 07634/5108-20
Geschäftsführer der Gewerbepark Breisgau GmbH und Verbandsdirektor des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau

Claudia Geisselbrecht,
Tel. 07634/5108-11
Stellv. Verbandsdirektorin,
Bauangelegenheiten

Melanie Disch, Tel. 07634/5108-14
Leitung Finanzwesen, Verbandskämmerei

Irene Matzarakis, Tel. 07634/5108-16
Finanz- und Rechnungswesen,
Verbandskasse

Ulrike Giebler, Tel. 07634/5108-25
Vermietungen, Verpachtungen,
Gebäudemanagement

Regine Wintermantel,
Tel. 07634/5108-10
Sekretariat Geschäftsleitung, Personal-
wesen, Erschließungsmaßnahmen

Sonja Räder, Tel. 07634/5108-21
Sekretariat, EDV

Horst Rieker, Tel. 07634/5108-12
Ordnungsangelegenheiten

BAUHOF

Franz-Josef Fischer
Leiter Bauhof, Wassermeister,
Eisenbahnbetriebsleiter
Münstertäler Str. 8
Tel. 07634/595913
Mobil 0170/2347620

FLUGPLATZ

Markus Kaltenbach,
Lukas Kaltenbach,
Roman Fütterer
Flugleitung
Hartheimer Str. 15c
Tel. 07634/5108-33



Offen und ehrlich: Wir bieten Ihnen und Ihrem Unternehmen genau den Schutz, den Sie brauchen.



Die BGV Firmenversicherungen.
Maßgeschneidert und flexibel
für Ihre individuelle Betriebssituation.
Mehr unter www.bgv.de/firmenkunden

BGV Badische Versicherungen
Telefon: 0721 660-2540
E-Mail: firmen@bgv.de
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe



WerteHaus

vbbm.de



**Willkommen
im WerteHaus**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Qualität und Kompetenz vor Ort

In unserem neuen Beratungszentrum WerteHaus im Gewerbepark Breisgau stehen Ihnen alle Beratungsleistungen zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst von unserer professionellen Beratung!

**Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG**

